

# Fürbitte verbindet

## Fürbitte für China

Bei der Katastrophe in der Provinz Sichuan stürzten unzählige Gebäude ein. In der Region schwinden die Hoffnungen auf die Rettung Verschütteter. Die Helfer konzentrieren sich zunehmend auf die Bergung von Toten, um dem Ausbruch von Seuchen vorzubeugen. Nach amtlichen Angaben stieg die Zahl der Toten auf 32.477, insgesamt werden 50.000 Tote befürchtet. Mehr als 220.000 Menschen wurden bei dem Beben der Stärke 7,9 verletzt.

Dutzende Nachbeben erschütterten die Region seither und ließen Menschen nicht zur Ruhe kommen. Bei einem Nachbeben der Stärke 6 kamen am Sonntag drei Menschen ums Leben, mehr als 1.000 wurden verletzt. Die Schäden an Häusern und Straßen vergrößerten sich weiter. Trotz der Zerstörungen gab es auch Tage nach dem Beben immer wieder wundersame Rettungen aus den Trümmern: Am Montag wurden nach einer Meldung der chinesischen Nachrichtenagentur Xinhua zwei Frauen aus einem eingestürzten Gebäude eines Kohlebergwerkes in Sichuan gerettet.

Gott, stärke den Überlebenswillen der Menschen,  
die in den Trümmern ihrer Dörfer und Städte  
auf Hilfe warten.

Gib denen die richtigen Worte,  
die verhandeln müssen,  
zeig denen einen Weg,  
die als Rettungskraft vor zerstörten Zugangsstraßen stehen,  
damit Hilfsgüter und Notdienste zu den Menschen gelangen.

Wir danken dir für die Netzwerke der Hilfe,  
in die unsere Kirche eingebunden ist,  
so dass wir unseren fernen Nächsten in ihrer Not  
wenigstens mit einer Plastikplane über dem Kopf  
und einer Lebensmittelration zur Seite stehen können.

**Kontakt:** Mission EineWelt . Referat Partnerschaft und Gemeinde . Pfarrer Jens Porep  
Postfach 68 . 91561 Neuendettelsau . Telefon: 09874 9-1400  
E-Mail: [jens.porep@mission-einewelt-de](mailto:jens.porep@mission-einewelt-de) . Internet: [www.mission-einewelt.de](http://www.mission-einewelt.de)

Mai 2008